

# Austritt

Der  
An dem heutigen Fest-Tage eigenthümlich  
prangenden

Hochlöbl. Erb-Bruderschaft

# CORPORIS CHRISTI,

Welche zu München in St. Peters Pfarz-Kirchen  
für das Jahr 1750. die im alten Testament vorbedeutete

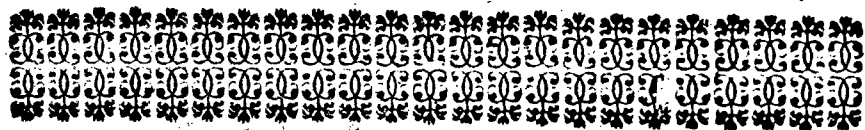
Hochheit, Heusbarkeit, und Herrlichkeit,  
des Allerheiligsten

## Altars-Beheimuß

In XI. Ferculis, oder Figuren dem Andächtigen  
Gold vorstellet.

Mit Erlaubnuß der Oberen.

Wird gedruckt und zu finden bey Johann Jacob Wötter, Churf.  
Hof- und Gem. löbl. Landschafft-Buchdruckern.



## Auftritt.

**D**er Auftritt machet unter Pauken und Trompeten, Schall ein Heerführer zu Pferd mit der Standart von der Hochlöblichen Erb, Bruderschaft Römisch gekündet nebst einer dergleichen Reutheren, anzuzeigen, daß allein die Römisch, Christ, Catholische die weesentliche Gegenwart Christi Jesu unter denen Gestalten des Brods und Weins (welche die zwey Genii zu Pferd mit der Garb, und Wein, Reb vorstellen) glauben und verfechten.

Nach disen kommet der Genius, das Creuz, und etliche Herrn Dreyßger, Brüder, denen zwischen zwey Männern, welche das alte und neue Testament vorstellen, nachfolget der kleine Joannes mit dem Lämmlein. Hierauf stellet

### Die erste Figur

**D**ie Hobeit dieses Geheimnuß vor in dem grossen Opfer des Patriarchen Abrahams, in welchem Er seinen Eingebornen wegen denen Göttlichen Verheißungen geliebtesten Sohn Isaac, filium repromissionis zu schlachten bereit ware, mit diser Beyschrift: Nimm deinen einig gebornen Sohn, den du lieb hast, den Isaac. Gen. cap. 22. v. 2.

Die Eintheilung ist der Comitac des Patriarchen Abrahams mit etlichen Herrn Dreyßger, Brüder.

### Die andere Figur

**W**eiset das in Isaac vorbedeute allerhöchste Schlacht, Opfer des Eingebornen Sohn Gottes, welches erstens auf dem Calvarr Berg blutig vollzogen, nunmehr aber alle Tag auf dem Altar unblutig erneuret wird, mit disen Beyschriften

#### Erste Beyschrift:

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen Eingebornen Sohn gab. Joan. c. 3. v. 16.



An

### Anderte Beyschrift

An allen Orthen wird meinem Namen Opfer gerhan, und ein reines Opfer geopferet, Malach. c. 1. v. 11.

### Item

Das Lamm, das getödtet worden, ist würdig die . . . Ehr, und Herzlichkeit, und Danck zu empfangen. Apoc. c. 5. v. 12.

Die Eintheilung macht Melchisedech mit Brod und Wein als dem vorbedeuten Opfer der Heil. Mess, darbey etliche Herrn Dreyßger, Brüder.

### Die dritte Figur.

**S**iehet den Propheten Elias, wie er den Zornmuth Jezabels, siehend, auf dem Weeg in der Wüsten entschlaffen, aber von dem Engl des Herrn aufgeweckt, und mit Brod gestärckt ist worden, mit disen Beyschriften

#### Erste Beyschrift:

Stehe auf, esse: dann du hast noch ein grosse Reiß zu thun 3. Reg. c. 19. v. 7.

#### Anderte Beyschrift.

Und er gieng durch Krafft derselbigen Speiß 40. Tag und Nacht bis auf den Berg Gottes. v. 8.

Zur Eintheilung als Vorbedeutungen kommen die von Josue und Caleb aus dem gelobten Land getragene Wein Trauben, und von der Ruth gesammelte Waiz mit etlichen Herrn Dreyßger, Brüdern.

### Die vierdte Figur

**G**ibt zu betrachten den in Elia vorgebildeten in diser Welt, Wüsten zum himmlischen Vaterland wanderenden Christen, wie er sich auf diser langen Reiß nützlich gebrauchen müsse der Englischen Weeg Zehrung, und aller kräftigsten Speiß des hochheiligsten Altars, Sacraments, mit disen Beyschriften

#### Erste Beyschrift.

Wir wissen, daß wir wie Pilgram vor dem Herrn wandlen, so lang wir im Leben seynd. 2. Corinth. c. 5. v. 6.

### Anderte Beyschrift.

Ecce panis Angelorum  
Factus cibus viatorum *Eccl.*

Das Engl. Brod da recht betrachte  
So dir aufn Weeg zur Speiß ist gmacht.

Die Eintheilung machen die 12. präfigurirte Schau-Brod von zweyen Leviten getragen, sambt etlichen Herrn Dreyßger, Brüdern.

### Die fünffte Figur

Stellet in einer Zihl. Scheiben vor Augen, wie dises heiligste Geheimnuß von vilen Christen mißbrauchet, und gelästeret, von anderen aber verehret, und angebettet werde, jenen zu ihren Untergang, disen zu ihrer Seeligkeit, mit disen Beyschriften

#### Erste Beyschrift.

Er hat seinen Bogen gespannt / und mich gleichsam zum Zihl für den Pfeil gesetzt. *Thren. c. 3. v. 12.*

#### Anderte Beyschrift.

Sihe / diser ist gesetzt zum Fall / und zur Auferstehung Viler. *Luc. c. 2. v. 34.*

#### Item

Mors est malis, Vita bonis *Eccl.*

Tod und Leben / Thut dis geben.

Die Eintheilung wird formirt von einer prächtigen Reutheren des Königs Salomon. Nach diser stellet

### Die sechste Figur

Vor den König Salomon auf einem prächtigen Waagen in seiner Majestät und Herzlichkeit, mit disen Beyschriften

#### Erste Beyschrift.

Niemand ist deines gleichen unter den Königen in allen vorigen Tagen jemahls gewesen. *3. Reg. c. 3. v. 13.*

#### Anderte Beyschrift.

Und es kamen Leuch von allen Völkern / die Weißheit Salomonis anzuhören. *3. Regum c. 4. v. 34.*

Die Eintheilung geschicht von einem zahlreichen Comitac der Königin von Saba. Nach welchem

Die

### Die sibende Figur

Die Königin von Saba in einen Trag-Sessel zu sehen gibt mit diser vorgeführten

#### Beyschrift.

Sie ist kommen von Ende der Erden die Weißheit Salomonis zu hören. *Luc. c. 11. v. 31.*

Der Königin folgen die mit Geschenk beladene Maulthier, worauf

### Die achte Figur

Vorstelllet die weit grössere Herzlichkeit des Götlichen Salomons in dem Allerheiligsten Sacrament des Altars, in welchem er von denen vier Welt-Theilen angebettet, seine unendliche Götliche Weiß- und Güttigkeit bewunderet, und verehret wird, mit disen Beyschriften

#### Erste Beyschrift.

Sihe hier ist mehr / dann Salomon. *Math. 12. v. 24.*

#### Anderte Beyschrift.

Alle Völker / die du gemacht hast / werden kommen / und dich anbetten / O Herz / und deinen Namen preysen. *Pfal. 85. v. 9.*

Zur Eintheilung folget der Comitac deren 4. Welt-Theilen zu Pferd, nach disen

Die Arch von 2. Leviten getragen, darauf folgen die Leviten, welche das in der Arch enthaltene Manna, Reuthen und Gesäß-Tafel in Händen tragen, dann kommen 4. Leviten mit Musicalischen Instrumenten und David auf der Harpffen spielend.

Weilen aber die Ehr dises höchsten Geheimnuß sonderheitlich die Pöhl. Erß-Bruderschaft Corporis Christi, und immerwährender Anbettungs-Bruderschaft beeyfert, als wird auf der

### Neundten Figur

Die Monstranz auf dem Altar zu immerwährender Anbettung ausgelegter vorgestellt, wie Gott ununterbrochen bey Tag und Nacht von denen andächtigen Mitglideren angebetet wird. Welchen dann sonderbar zukommen die Wort der Königin von Saba, mit diser Beyschrift:

X 3

Beys

### Beyschrift.

Seelig seynd deine Männer / und seelig seynd deine Diener, welche allzeit vor dir gehen. 3. Reg. c. 10.

Welchen als ein Andachts-Antrieb beygesellet wird, das Lämmlein Francisci wie Job redet: mit diser

### Beyschrift.

Frage die Thier / sie werden dich lehren. Job. c. 12.  
Die Gegenwart Gottes da zu verehren. S. Bonavent. in vita c. 8.

Dies Höchste Geheimniß und Göttliche Seelen-Panquet wird verherrlicht in der

### Zehenden Figur /

Als welche die grosse Mahlzeit Königs Assueri vorstellet, dero als ein Leib-Guarde, einige Perisch- und Medische Reutberren vorziehet. Vornwärts diser Figur zeigt sich das prächtige Gast-Mahl Assueri, mit disen Beyschriften

#### Erste Beyschrift.

Er richtete an ein grosses Gast-Mahl allen seinen Fürsten. Esther. I. v. 3.

#### Anderte Beyschrift.

Damit er die Reichthumen der Herzlichkeit seines Reichs / und Pracht seines Gewalts sehen liesse. Ibidem.

Auf der anderen Seiten ist zu sehen die zur Mahlzeit eingeladenene, aber solche aus Hochmuth verachtende Königin Vasthi, mit diser

#### Beyschrift.

Sie weigerte sich / und verachtete zu kommen. Esther. c. 1. v. 19.

Darauf folgen einige Grenadier, und Fusilier des Köblichen Churfürstl. Leib-Regiments, als Vortrab der

### Eylften und letzten Figur.

Als erste Ansehen diser Figur macht die in der Hochmütigen Vasthi vorgebildete Jüdische Synagoga, welche Christus am letzten Abendmahl bey Einsetzung seines zartisten Fronleihnams abrogirt und verstorffen, mit diser

Beys

### Beyschrift.

Ein andere / die besser ist als sie / soll ihr Reich empfangen. Esther. 1. v. 19.

Anderer Seits zeigt sich Christus der Göttliche Assuerus, wie er sich mit seiner Kirch, als einer anderen Esther vermählet, auch seinen Fürsten und Dieneren ein köstliches Gast-Mahl gibel, das ist, denen Beschüzeren seiner Kirch, und Verfechteren seiner Ehr das Göttliche Seelen-Panquet und himmische Mahl-Zeit vorbereitet. Mit disen

### Beyschriften.

1. Damit er ihme selbst ein herrliche Kirch darstelle / die keine Mackel / noch Kuntzel hat. Ad Ephes. c. 5. v. 27.

2. Ich will mich mit dir vermählen auf Ewig in Gerechtigkeit . . . in Glauben. Osee 2. c. v. 19.

3. Und ich bereite euch das Reich / wie mir es mein Vater bereitet hat. Luc. 22. v. 29.

Darnach kommen zu Pferd abermahlen Chur-Bayrische Soldaten als Beschüzer der Kirch.

Endlichen zum Beschluß folget ein Genius, das Crucifix, und Köbbl. Consilium.

O. A. M. D. E. G. & H.

